

**Protokoll**

**Informations- und Planungsveranstaltung mit Herrn Knäpper**

**Kooperation Praxis- Schule**

**Mittwoch, 15.05.2019 Beginn: 14:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr**

**Raum: 107**

**Anwesend: Dr. Wehmeyer, Dathe, Birkoben, Schell, Kreikemeyer, Kühl, Anders, Heimleitungen und Pflegedienstleitungen (Siehe Anlage)**

**Protokollführung: Anders**

**TOP 1 Begrüßung und Vorstellung des Altenpflegeteams durch Frau Schell**

Frau Schell begrüßt die Heimleitungen und Pflegedienstleitungen der Einrichtungen. Sie stellt sich, Herrn Knäpper, Herrn Dr. Wehmeyer, Frau Dathe und das Team Altenpflege mit den jeweiligen Aufgaben und Qualifikationen vor.

Das Team Pflege/Altenpflege wird die generalistische Ausbildung sowie die Ausbildung mit der Spezialisierung Altenpflege anbieten; nicht aber die Spezialisierung Kinderkrankenpflege.

Der Blockplan für das kommende Schuljahr 19/20 ist noch nicht veröffentlicht, weil die genaue Schülerzahl nach den Sommerferien 2019 noch nicht bekannt ist.

**TOP 2 Begrüßung und Vorstellung Herr Dr. Wehmeyer**

Herr Dr. Wehmeyer begrüßt die Heimleitungen und Praxisanleiter/innen der Einrichtungen.

Die bevorstehende generalistische Ausbildung ist eine große Herausforderung für die Pflege.

Die Pflege hat in der Schule und Gesellschaft einen hohen Stellenwert.

**TOP 3 Herr Knäpper (Siehe Anhang: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben)**

Herr Knäpper stellt sich und seinen Aufgabenbereich vor. Herr Knäpper ist Teil eines Beratungsteams für die Pflegeausbildung. Bei Bedarf und Fragen steht das Beratungsteam Pflegeausbildung gerne zur Verfügung.

Die Gesamtverantwortung für die Altenpflegeausbildung (Organisation) hat der Träger der praktischen Ausbildung. Dies stellt besonders die kleineren Betriebe vor große Herausforderungen.

Eine mögliche Vorgehensweise wäre eine Verbundausbildung (d.h. alle Partner haben einen gemeinsamen Verbundsvertrag). Dies würde einen größeren Aufwand in der Vorbereitung bedeuten (Folie: Kooperationsverträge 16).

Ein gemeinsames Ausbildungsverständnis der Verbundpartner sollte gegeben sein. Welche Ausbildungsinhalte können in welchen Einrichtungen vermittelt werden? Neu sind 280 Schulstunden mit allgemeinbildenden Fächern über 3 Jahre (Folie 29).

Berufspädagogik: Gemeinsame Standards und Ausbildungsmaterialien sollten gegeben sein (Folie 31)

Die Verbundpartner sollten frühzeitig festlegen, wie oft sich die Praxisanleitung und Praxisbegleitung zusammen kommt (Folie 32)

Tagespflege wäre als Einsatzort möglich, wenn die Zulassung nach §71 vorliegt und die Tagesstätte die Möglichkeit bietet, die praktischen Ausbildungsinhalte zu vermitteln

Thema Finanzierung muss detailliert und frühzeitig besprochen werden (Folie 33)

Die Qualität der Lernortkooperation: Bereiche, die nicht genau festgeschrieben sind lassen Raum für eigene Interpretationen! (Folie 36).

Aufgaben der Lernortkooperation:

--> Neu: beim Träger der Ausbildung liegt die Verantwortung für die Durchführung und Organisation der praktischen Ausbildung

--> bei der Pflegeschule liegt die Gesamtverantwortung für die Koordination des Unterrichts mit der praktischen Ausbildung. Die Zustimmung des Ausbildungsvertrages erfolgt nur mit beiliegendem Ausbildungsplan.

Erste Schritte zu einer gelingenden Lernortkooperation (Abfrage: Was kann ein Betrieb anbieten? Was gibt es für besondere Kundenbereiche? Was gibt es noch für Partner? Ggf. Fragebogen: Mit wie vielen Auszubildenden planen Sie? (Folie 38).

Ende des Jahres sollten die Kooperationsverträge fertig sein. Es wird hierzu Muster vom BIB geben. Die Internetseite pflegeausbildung.net stellt eine mögliche Hilfestellung dar.

20. Juni Termin angesetzt vom Landkreis Osterode mit der BBS 2, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.

Grundsätze der Finanzierung: Im 1. Ausbildungsjahr 100% Re-Finanzierung, ab 2. Ausbildungsjahr stationär 1/9,5 (=263€) und ambulant 1/14 (179€) (Folie 3).

Ausbildungsfonds auf Landesebene: Alle Pflegeeinrichtungen zahlen ein (Folie 4).

**TOP 4 Anschließend stellte Frau Dathe die weitere Planung vor (siehe PowerPoint)**

1. Projektgruppe Heimleitung/PDL

* Ausbildungsverbund
* Kooperationsverträge
* Termin Ende Juni
* Absprachen weiterer Termine

1. Projektgruppe Praxisanleitung

* 25.09.2019 Ausbildungspläne erstellen
* 30.10.2019 Weiterarbeit / Abgleich Ausbildungspläne, Bewertung der praktischen Ausbildung
* PA-Treffen im 6-wöchigen Rhythmus

Weitere Ideen:

- Aktionstag "Pflegeevent" Frühjahr 2010

- Gemeinsame Werbung für Ausbildungsplätze

Verabschiedung der Teilnehmer durch Frau Dathe.